

Juli 2019



**Konferenz
Nachrichten
der deutschen Mennonitengemeinden
Uruguays**

*Herr, sie sind draußen und ich kann sie nicht mehr behüten.
Je größer sie werden, um so weniger kann ich sie begleiten.
Sie gehen ihre eigenen Wege und mir bleibt nichts,
als sie Dir anzuvertrauen.*

*Gib ihnen gute Freunde, die sorgsam mit ihnen umgehen.
Behüte sie im Verkehr, dass sie nicht in Gefahr geraten
und niemand in Gefahr bringen.*

Bewahre sie, dass sie nichts Unrechtes tun.

*Gib vor allem, dass sie gerne wieder heimkommen,
dass sie sich auf ihr Elternhaus freuen und es lieben.*

Gib, dass es mir gelingt, unser Haus freundlich zu machen.

*Gib, dass sie nicht mit Angst an ihre Eltern denken,
auch dann nicht, wenn sie Unrechtes getan haben.*

*Erhalte ihnen das Vertrauen, dass dieses Haus
immer für sie offen ist, trotz all ihrer Fehler.*

*Und hilf uns, allen zu zeigen, was es heißt,
zu Hause zu sein, bei Dir daheim, im Haus
und am Tisch Deines ewigen Reiches.*

Allen Vätern einen herzlichen Gruß zum Vatertag!!!

BERICHT AUS DELTA

Sonntag, den 2.6. brachte Erwin Kunze die Andacht über Offenbarung. Er ermahnte, stark zu bleiben in Christus Jesus und nicht abzuweichen, auch wenn es schwierig werden sollte und Prüfungen kommen, denn die Zeit des Weltendes ist nahe.

Die Pfingstandacht brachte der Chor mit einer wunderschönen Kantate!

Renato Pérez aus Rosario sprach am 16. Juni über Offenbarung 20 und 21, und Frank Schröder machte eine Zusammenfassung der ganzen Offenbarung am Sonntag, den 23.6. Er betonte, dass wir uns nicht fürchten sollen, sondern, auf Grund unseres Glaubens, uns freuen dürfen auf eine Zukunft mit Jesus.

Am letzten Sonntag des Monats gestaltete ein Jugendhauskreis die Andacht. Das Thema war "Vergebung" an Hand der Geschichte von Josef.

Jeden Mittwoch abend gibt es seit Anfang Monat einen Kursus über Mennonitengeschichte, die Wurzeln und die Bedeutung für uns heute, mit Jairo Roa von der Methodistenkirche.

Am 22. war die jährliche Kooperativversammlung, und anschließend ein gemeinsames Mittagessen. Am Nachmittag war Frauenstunde. Das Thema war "Abladen, abgeben...", im Laufe des Lebens müssen wir immer etwas abgeben oder loslassen. Jeder durfte sich ein kleines Geschenk aussuchen. Als alle auf den Plätzen waren sollte es jede Frau an ihre Nachbarin weitergeben. Das war eine Überraschung!!

Freitag, den 28.6. lud die Schule zu einer "Noche de Comedias" ein. Es gab Theater, Lieder, Tänze und anschließend ein Abendessen mit Raviolos und Tuco oder salsa Carusso, und als Nachtsch "chajá". Es war ein netter Abend und wir wünschen Schülern und Lehrern schöne Winterferien!

Wir danken Miriam Driedger, die ein halbes Jahr hier in der Schule geholfen hat und wünschen ihr weiterhin Gottes Führung und Segen!

Am 30. Juli erwarten wir Anna Mazurchak aus Deutschland vom Christlichen Dienst als neue Hilfe für die Schule. Herzlich Willkommen hier in Delta!

Zu Besuch war Volker Regehr aus Paraguay, und Astrid Rempel aus Mallorca kommt zum 90. Geburtstag ihrer Mutter.

Elfriede und Armin Schröder wünschen wir einen guten Aufenthalt in Paraguay!



Herzliche Glück- und Segenswünsche zur Hochzeit für:



- Edison Enss und Cynthia Ketenjian am 20. Juli
- Christopher Woelcke und Katharina Kröger am 27. Juli
- Celyn Kunze und Martin Ediger am 3. August

Wo Jesu Liebe bindet, da ist ein rechter Bund,
Der ohne Wanken gründet auf einem ewgen Grund;
Da fließen auch die Herzen zusammen innig treu,
damit in Freud und Schmerzen das Glück gesichert sei.

zum Geburtstag:



Rosemarie Regehr	am	1.	zum 83.
Helga Rempel	am	4.	zum 90.
Gerda Wiebe	am	7.	zum 93.
Marianne Enss	am	31.	zum 84.

Wir wünschen Gottes Segen auf allen deinen Wegen
im neuen Lebensjahr, das offen vor dir liegt.
Gott wird dich zu allen Zeiten mit seinen Händen leiten,
Weil seine große Liebe dich ganz fest umgibt.

Ursula Regehr und Marlis Penner

BERICHT AUS GARTENTAL



Am 28.05. starb Siegfried Regier. Die Beerdigungsfeier war am 29. in der Kirche und Friedhof.

Am 30.5., an Christi Himmelfahrt versammelten wir uns abends zur Andacht. Wolfhard predigte über Apg.1:3-11. Was bedeutet Himmelfahrt? Gott bleibt immer derselbe, obwohl die Zeiten sich wandeln. Mit der Himmelfahrt wollte Jesus den Glauben stärken, den Jüngern und uns.

Die Geschichte für die Kinder erzählte Andrea Hein am 02.06. Sie handelte von den Flamingos, die oft auf einem Bein stehen. So sollen wir auch im Glauben fest stehen. 2. Thess. 2:15 Die Schüler brachten das Programm für den Vatertag am 30.06. (sie haben das Programm noch vor den Ferien eingeübt). In einem Sketch überlegten die Kinder, was sie dem Vater zum Vatertag schenken könnten. Sie kamen zu dem Schluss, dass er sich über selbst gedichtete Verschen am Meisten freuen würde.

Für die Kinder ist der Vater ein Champion und ein Held, der alles kann. Die Predigt über Haggai 1:1-5 hielt Juan Carlos Zacharias aus San Javier. Das Alte Testament hat eine Lehre für uns: 1.Kor.11:10 „es ist aber geschrieben uns zur Warnung“ Es müssen einige Entscheidungen in Gottes Volk geben, damit Gott wirken kann. Die Gemeinde sollte sich Ziele mit Gott stecken. Gott schließt manchmal Türen und schafft Situationen, damit wir uns an Gott wenden.

Zu Besuch aus Deutschland kommt Silvana Heidebrecht und aus Bolivien kommen Klaus Klaassen und Familie. Wir wünschen allen eine schöne Zeit hier.



Wir gratulieren mit folgendem Gedicht ganz herzlich zum Geburtstag:



Willy Klassen	am 7. zum 69. Geburtstag
Helga Wiens	am 9. zum 79. Geburtstag
Wolfram Driedger	am 14. zum 78. Geburtstag
Reinhard Enss	am 15. zum 81. Geburtstag
Eckhard Regehr	am 22. zum 83. Geburtstag

Heute ist dein Ehrentag,
ein Tag von Gott geschenkt.
Wenn du den Weg zurück heut schaust,
staunst du wie Gott gelenkt,

wie er geführt dich jeden Tag,
wie er dich hat getragen,
wie er an deiner Seite war,
in allen Lebenslagen.

Er will es auch in Zukunft tun,
auf ihn kannst du vertrauen,
mit ihm da kannst du sicher gehen,
auf ihn kannst fest du bauen.

Was er in seinem Wort versprach,
das hält er ganz gewiss.
Er wird bei dir sein jeden Tag,
nein, er verlässt dich nicht.

Ich wünsche dir fürs neue Jahr,
Gesundheit, Kraft und Gottes Segen.
Dass seine Näh du spüren magst,
auf allen deinen Lebenswegen.

Elvira Strömmer

Angelica Klaassen

BERICHT AUS MONTEVIDEO

Seniorentreffen vom 25. Mai

Zu diesem Treffen hatten sich Rosi und Hans-Martin bereit erklärt, die Gestaltung zu übernehmen und für das Mittagessen hatte sich Pablo Revetria mit seinem Team gemeldet. Dafür wollen wir ihnen gleich zu Anfang ein herzliches Dankeschön sagen!

Das Thema zur Besinnung lautete "So Gott will und wir leben" anhand von Jakobus 4, 15. Rosi sagte dazu: "Man könnte meinen, es wäre ein Satz für Leute in dem Alter, in dem man mehr Jahre hinter sich hat als vor sich. Wenn man schon eine veränderte Perspektive vom Leben hat. Ich finde vieles im Erwachsenen Alter sehr schön. So manches ist ruhiger, vernünftiger, an Weisheit und Geduld zugenommen.

Was weniger schön ist, ist das Altern des Körpers, das Abnehmen der Kraft und das Erscheinen einiger Krankheiten, Schwächen. Im Altern kann man schon eher darauf kommen zu denken „So Gott will und wir noch leben“, dankbar jeden Tag aus seinen Händen zu nehmen, so wie auch die Kraft dazu. Sich bewusst sein darüber, dass wir einen Tag auf einmal leben, die Pläne machen wir nicht mehr so lange im Voraus, sie sind auch weniger großspurig.

Der ganze Vers 15 lautet nämlich: „Statt dessen solltet ihr sagen: „Wenn es des Herrn Wille ist, so werden wir leben und dies oder jenes tun.“

Es ist also eine Aufforderung Gottes. Wir müssen uns dazu aufmachen. Wir sollen sagen, es also vor Augen haben inmitten unser Pläneschmieden bekennen, dass es Gottes Wille sein muss, damit wir etwas auch wirklich machen können was wir planen, egal was: „dies und das“. Das Kleine wie das Große braucht die Bestätigung des Willens Gottes.

Und dieses sagt Gott nicht nur uns Älteren, es gilt fürs Leben.

Es geht darum, nach Gottes Willen zu fragen, zu wissen, dass unser Leben davon abhängt – dieses in dem wir atmen und jenes Ewige – Und es geht darum den Tag, alle Pläne danach auszurichten.“

Zum gemeinsamen Mittagessen gab es dann einen leckeren Risotto mit Hähnchen und ein Tellerchen mit frischem Salat, dazu guten Zitronensaft, den Gudrun und Rüdiger jedes Jahr von ihren frischen Zitronen aus dem Garten mitbringen.

Und nun begleiteten wir Hans-Martin und Rosi auf ihrer Reise nach Mexiko mit Fotos und einem sehr interessanten und lebhaften Bericht. Wie immer war auch Zeit zum Erzählen und den Büchertisch durchzusehen.

Zum Abschluss gab es Kaffee und Apfelkuchen mit Schlagsahne und ein Lied für alle Geburtstagskinder von Mai und Juni!

Die herzlichsten Glück- und Segenswünsche



für Uschi und Emilio Boix zur Ankunft des zweiten Enkelkindes, Amalia, am 28. Juni bei Rocío und Matias

Wer hat die Sonne denn gemacht, den Mond und all die Sterne?
Wer hat den Baum hervorgebracht, die Blumen nah und ferne?
Wer schuf die Tiere gross und klein, wer gab auch mir das Leben?
Das tat der liebe Gott allein, drum will ich Dank ihm geben!

Ein herzliches Willkommen für Brunhilde (Bergmann) und Eugen Wagner, die zu Besuch aus Curitiba zur großen Freude der Eltern hier sind.



Anneliese Woelke

BERICHT AUS EL OMBU

Am 5.6. Abend war eine Gebetsstunde bei uns in der Kirche, zusammen mit mehreren Gemeinden aus Young, für die Evangelisation die im Oktober in Young statt findet.

Am 9.6., zu Pfingsten begleitete unser Chor die Andacht mit schönen Liedern. Norman Dück brachte die Botschaft über : "Ermutigt und gestärkt durch den Heiligen Geist".

Am 13.6. am Nachmittag war deutsche Frauenstunde in der Halle.

Vom 14-15.6. war Lehrdiensttreffen in Palmar. Hierzu versammelte sich die Lehrdienste von Gartental, Delta, Montevideo und El Ombu zum jährlichen Austausch.

Am 21.6. waren alle in die Halle eingeladen, um den „Grosselterntag“ zu feiern, und wieder besonders unsere Omas und Opas zu ehren. Es wurde von der Schule organisiert und die Lehrer haben wieder tolle Stücke, Lieder und ein Tanz mit den Kindern eingeübt, und viel mit ihnen gebastelt, was dann ein jedes Kind seinen Grosseltern schenken durfte. Nach dem Programm, konnte man sich auch noch bei einer Tasse Kaffee und leckeres Gebäck gemütlich unterhalten.

Am 28.6. Abend war spanische Frauenstunde in der Halle.

Am 30.6. besuchten uns Claudia und Andrés Driedger mit Felipe, ihrem kleinen Sohn, und brachten uns das Wort zur Andacht.

Wir wünschen allen erholsame Winterferien und allen Vätern gratulieren wir ganz herzlich zum Vatertag am 14.6.!

Für alle Väter beten wir, o Vater, wie für uns, zu dir;
Gib, der du aller Vater bist, gib jedem, was ihm heilsam ist.

Ganz herzliche Glück- und Segenswünsche für:



Paola und Facundo Luzardo zur Geburt ihres Sohnes
Mattías Gael am 18.6.,und



Micaela und Thomas Neufeld zur Geburt ihres Sohnes
Michael Joaquín am 20.6.

SIEHE, KINDER SIND EINE GABE DES HERRN UND LEIBESFRUCHT IST EIN GESCHENK.
PSALM 127,3

Caroline und Fabián Wiebe

Voranzeige für Oktober:

Am 5. Oktober. sind alle ganz herzlich
zum Sportfest nach El Ombú, eingeladen.

Hans Heinrich Fast organisiert wieder eine **Fahrt nach Arapey für Senioren aus allen Kolonien**. Der Aufenthalt ist für die Zeit vom 23. bis 28. September geplant.
Anmeldungen bitte bei ihm vor dem 8. August.
Cel.-Nr. 099 570 606